

Weisse Schuhe für die Abiturientin in der Globe Stieferei

Schuhe die absolut recht sind im Stil, populären Absatz, Anpassung, Zufriedenheit, Komfort und Preis alles, das die Träger von Globe-Kaden Schuhen immer gut beliebt macht.

Ungewöhnliche Couchhängematten Werthe

welche den Komfort und vollen Genuss der Veranda oder Kafenplatzes vollständig machen. Wir führen nicht die billigsten Couchhängematten, da sie sehr unzufriedenstellend sind.

Nacht Sachen für die Knaben

Wie der Zweig sich biegt, so wächst der Baum. Eltern, welche die Globe Knaben einfach Gewohnheit haben, fassen den Geist von Sparsamkeit in die Gewohnheit ihrer Knaben.

Globe Warehouse Cleland-Simpson Co. 121-127 Wyoming Avenue.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 516 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Ludwig E. Stipp, Contractor und Baumeister, 1222 Union Bank Gebäude.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft) Neue Adresse: 612 Linden Straße, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung, Wyoming Ave. und Mulberry Straße, Scranton, Pa.

Viktor Koch, SCRANTON HOUSE, Gegenüber der D., E. & W. Strasskassen, Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Plumberei und Metall-Redakteur, 601 und 603 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Inland.

Frauen nehmen für freie Rede energisch Stellung.

Hundert Millionen Dollars herrenlos - Es wird sich aber schließlich schon ein Eigentümer finden - Die Regierung bestellt 200,000 Säuge - Soldaten-Versicherung ohne Prämien - Ertrag Bier fast ohne Alkohol.

Großer Schutzkontrakt.

Der National Defense Council gab neulich an insgesamt siebenundzwanzig Firmen Kontrakte für 3,450,000 Paar Schuhe für die Armee und Marine aus.

Für freie Rede.

Der in Kansas City, Mo., tagende Nationale Gewerkschafts-Verband der Frauen nahm eine Protest-Resolution gegen die Unterdrückung der freien Rede an.

Rev. Manning wird Bischof.

Rev. William T. Manning, der Rektor der bischöflichen Trinity-Kirche in New York, wurde zum Episkopalbischof von West-New York als Nachfolger von Bischof Water erwählt.

Werden sie brauchen.

Der grimmige Ernst des Krieges wurde kürzlich Amerika dadurch zu Gemüte geführt, daß vom Kriegsdepartement 200,000 Säuge bestellt wurden.

Eits betätigen sich.

Um über die Verteilung eines Wohltätigkeitsbeitrages in Höhe von \$1,000,000, den die Eits in Anbetracht des Krieges bei ihrem im Juli in Boston stattfindenden Jahreskongress aufzubringen hoffen, eine Entscheidung zu treffen, hat Edward Richter, der Großmeister der „Benevolent & Protective“-Loge der Eits, ein fünfköpfiges Komitee ernannt.

Louis Gathmann gestorben.

Louis Gathmann, Erfinder einer nach ihm benannten Kanone, ist in Washington, D. C., im Alter von neunundfünfzig Jahren gestorben.

Soldatenversicherung.

Pläne zur Ausgabe von Regierungs-Versicherungen in Höhe von \$400 ohne Prämien auf das Leben eines jeden amerikanischen Soldaten und Seemanns während des Krieges, anstelle von Pension werden schon nächste Woche vom Council of National Defense ausgearbeitet werden.

Umgetaufte Schiffe.

Marineattaché Daniels teilt mit, daß die Namen der beschlagnahmten

deutschen Schiffe, die jetzt der Bundesmarine zugeteilt sind, folgendermaßen geändert wurden:

- „Geier“ in „Schurz“, „Breslau“ in „Bridgport“, „Kiel“ in „Camden“, „Diebenfels“ in „Houston“, „Saxonia“ in „Sabannah“, „Vogesen“ in „Quincy“, „Ricaria“ in „Pensacola“, „Denmark“ in „Newport News“, „Hohenfels“ in „Long Beach“, „Friedrich Leonhardt“ in „Afloria“, „Andromeda“ in „Bats“, „Rudolf Blumberg“ in „Beaufort“, „Präsident“ in „Aitern“, „Lodfun“ in „Gulfport.“

Schwache zu viel.

Frl. Jane Deffenbaugh, die der Regierung Mitteilungen über unamerikanische Aeußerungen verschiedener in ihrer Nachbarschaft wohnender Ausländer gemacht hatte, ist in Memphis, Tenn., im Garten hinter ihrem Hause bei der Arbeit durch einen Schuß getötet worden.

„Ertrag-Bier.“

Die Brauereien in Cleveland, O., werden in Bälde Getränke, wie „Keat-Beer“ und dergleichen, auf den Markt bringen, um sie an die Stelle von geistigen Getränken treten zu lassen, die in diesen Orten nicht mehr verkauft werden dürfen, wenn das „Bone Dry“-Gesetz mit dem Monat Juli in Kraft treten wird.

Herrenlose Millionen.

Die Regierung der Ver. Staaten hatte dem Jaren vor seinem Sturz noch einen Kredit von \$100,000,000 eingeräumt, aber heute ist niemand da, welcher die Vollmacht hat, das Geld auszugeben, und die Regierung der Ver. Staaten fragt sich verwundert, wem das Geld eigentlich gehört.

Prügelpatriotismus.

Frau Tulio M. Jids, die Vorgesichterin des sozialistischen Kinderzweigs in Los Angeles, Calif., erregte bei einer Sitzung der Erziehungsbehörde einen Sturm der Entrüstung, weil sie dem Schüler David Siminow, der geprügelt worden war, da er die Flagge nicht salutieren wollte, warm vortrat und sich Ausfälle gegen die amerikanischen Flagge zu schulden kommen ließ.

Ableben eines Veteranen.

In Cincinnati hat man neulich den Rest der Bürgerkrieg-Veteranen von Hamilton County zur letzten Ruhe bestattet. Es war Gerhard Herber, der im hohen Alter von siebenundneunzig Jahren die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen hatte. Seine Kameraden vom Hecker Posten und von den Reunern hatten ihm ein öffentliches Leichenbegängnis veranstaltet.

Kameraden vom Hecker Posten und von den Reunern hatten ihm ein öffentliches Leichenbegängnis veranstaltet. Die Leiche war in der Memorial-Gasse aufgebahrt, und die von Patriot-Eisenlothe geleitete Trauerfeier ging unter großer Teilnahme der Turner und der Grand Army-Leute vor sich.

Ausland.

Riejenschlacht in Flandern dauert weiter fort.

Die Briten machen ganz unerhörte Aufregungen - Ihre Erfolge teuer erkauft - Die Lebensmittel eine ernste Gefahr für die Alliierten - Deutsche Tauchboote immer noch eifrig tätig - Von anderen Fronten.

Die Kriegslage.

An der Westfront in Flandern ist in der vergangenen Woche eine gewaltige Schlacht entbrannt, die immer noch tobend dauert und deren Ausgang sich noch nicht voraussehen läßt.

Nach der amtlichen Londoner Meldung hat der Angriff auf einer vierzehnhundert Kilometer breiten Front zwischen Mesines und Wytschaete sämtliche ihm gesteckten Anfangsziele erreicht.

Den Kernpunkt der Angriffe bildet der Vorstoß der deutschen Front von Armentieres bis östlich von Ypern, dessen vorgerückteste Spitze Wytschaete ist.

Die Schlacht in Flandern hat sich, wie es scheint, in der vergangenen Woche nicht wesentlich geändert. Die Separatrevolution in der Hafenstadt Kronstadt ist kennzeichnend für die Zerfahrenheit der politischen und ökonomischen Lage in Rußland.

führbarkeit der Absicht, mit diesen den Feind zu „ermürden“, herausgestellt hatte. Es ist wie ein ganz gewaltiges Abtaffen der feindlichen Front, und zwar unter Aufwendung von Kraftmitteln, wie sie sonst nur einem militärischen Zweck von der größten Tragweite gewidmet werden.

Man muß diese Vorwärtsbewegung, deren Vorbereitung sich bis nach Diermude hinaufstreckt, wohl auch mit den neuerlichen Ueberfällen der von den Deutschen besetzten Nordsee-Küstenplage, von Zebrügge herunter bis Westende, in Verbindung bringen; ein solcher Ueberfall, und zwar durch Marine-Flugzeuge gegen Neuwiedmünster und Ostende, wird von der britischen Admiralität neulich bekannt gegeben.

Die deutsche amtliche Bericht meldet, hat zu gleicher Zeit eine scharfe Artillerie-Aktion vom La Bassée-Kanal bis zur Scarpe stattgefunden, was nun in der Absicht erfolgt sein kann, den Feind an der Heranziehung von Verstärkungen nach der Sturmfront Vermentieres-Mesines zu verhindern.

Der britische amtliche Kontrollleur für Ernährungs-Einschränkung, Kennedy Jones, hat, wie aus London gemeldet wird, folgende Erklärung abgegeben: „Die Verluste unserer Schiffe während des Monats Mai sind um ein bis herigen Verlauf des uneingeschränkten Untersee-Krieges geringsten gemessen.“

In dieser Erklärung hat der Kontrollleur, den Aufgaben seines Amtes entsprechend, die eine Seite des Untersee-Krieges prägnant und klarverfühllich zusammengefaßt. Es handelt sich dabei um die von Deutschland seinem unbefrähkten Untersee-Krieg gestellte Aufgabe, die Lebensmittelfuhr Englands möglichst zu unterbinden.

Die Aufgabe, die Lebensmittelfuhr Englands möglichst zu unterbinden, dieser Gefahr müssen die Engländer durch eine mögliche Abwehrmaßnahme der deutschen Angriffswaffe, das heißt durch die Zerstörung von Tauchbooten, begegnen, und Deutschland muß diese Verluste ausgleichen durch möglichst schnelle und möglichst zahlreiche Erfolge.

Aber vom militärischen Standpunkt und unter der Ermögung der militärischen Forderungen bedeutet diese Seite der Unterseeboot-Aktion nur einen indirekten Faktor. In direkter Verbindung mit der allgemeinen Kriegslage und deren Entwicklung steht die Aktion des Tauchboots durch die zweite ihm gestellte Aufgabe, die aktuelle Wehrkraft des Gegners zu schwächen.

Die Schlacht in Rußland hat sich, wie es scheint, in der vergangenen Woche nicht wesentlich geändert. Die Separatrevolution in der Hafenstadt Kronstadt ist kennzeichnend für die Zerfahrenheit der politischen und ökonomischen Lage in Rußland.

nommene Offensiv der Italiener ist trotz anfänglicher Erfolge und trotz der kräftigen Unterstützung von britischer Seite, besonders in Bezug auf schwere Artillerie schon wieder zusammengebrochen und hat mit einem großen Fiasko der Italiener geendet.

Auch mit dem Vorbringen der italienischen und alliierten Truppen in Albanien will es nicht recht vorwärts gehen. Den letzten Berichten zufolge haben die österreichischen Truppen die albanischen Front zurückgeworfen und ihnen empfindliche Verluste zugefügt.

Auf einer Verammlung von Deutschen in Gen traten die Reher für weitreichende Pläne und deutschen Gebietsverlust ein. Der Hauptredner in der Verammlung erklärte, daß es zwecklos sei, mit der provisorischen russischen Regierung einen Separatfrieden schließen zu wollen.

Professor Ruch von der Universität Marburg erklärte, daß Deutschland seinen Feinden die Lieferung von Rohmaterialien als Kriegsentfähigung auferlegen solle.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Wm. Trostel Söhne, Deutsche Metzger, 1115 Jackson Straße.

Burschel Dairy Co., Engros und Detail Händler in Pasteurisirter Milch und Käse, 824 Hampton Straße.

Eisenwaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Öl, Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbung, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster, Nr. 325-327 Penn Avenue.

Peter Stipp, Allgemeiner Baumeister und Contractor, Office, 327 R. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Händler in Bausteinen, gebrannten Ziegeln und Strichgips, Portland von deutschen Bau und Maschinen Bausteinen.